

Personalversammlung

17. März 2011
10:00 Uhr

Dessau
Gebäude 04
Raum 113

Tagesordnung:

- **Tätigkeit des Personalrates**
- **Situation Tarifvertrag der Länder**
- **Bericht des Präsidenten**

Bustransfer ist bestellt!

Hinfahrt: 8:30 Uhr Strenzfeld Pforte
9:15 Uhr Bushaltestelle Bernburger Str./Geb. 03 Köthen
Rückfahrt: ca. 13:00 Uhr
Anmeldungen bitte bis zum 10.03.11 direkt bei Frau Behrend, Tel. 4000!

Anreise mit Pkw möglich – für die Teilnahme an der Personalversammlung ist kein Dienstreisantrag erforderlich, abgerechnet wird wie Dienstreise. Bilden Sie Fahrgemeinschaften!

Und: Personalversammlung ist Arbeitszeit!

Platz für Titel Vorname Nachname für Seriendruck
Institution



PR-Info Der Personalrat informiert

Ausgabe 01/11 – Februar 2011 - Hochschule Anhalt (FH)

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wann haben Sie das letzte Mal von Ihrem Personalrat gehört?

Mit dieser PR-Info laden wir Sie herzlich zur Personalversammlung ein, die turnusgemäß in Dessau stattfindet.

Dort werden wir über unsere Arbeit im letzten Jahr berichten. Einige Schwerpunkte finden Sie im Innenteil – die sollen Ihnen als Denkanstoß dienen!

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, über alle Angelegenheiten zu diskutieren, die die Dienststelle und ihre Beschäftigten betreffen.

Den Präsidenten haben wir gebeten, die neue Zielvereinbarung vorzustellen, die am 17.02. zwischen der Hochschule und dem Kultusministerium abgeschlossen wurde.

Es wird eine Neuerung geben: Wir haben eine Anregung unseres Präsidenten aufgegriffen und die Dekane und Vizepräsidenten zu unserer Veranstaltung ebenfalls mit eingeladen.

Vertreter des Allgemeinen Hauptpersonalrates und der Gewerkschaften haben Ihr Kommen bereits zugesagt.

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung und hoffen, Sie begrüßen zu können!

Ihre Redaktion PR-Info

Schwerpunkte Tätigkeitsbereich

- Weiterhin positive Entwicklung der Studentenzahlen, derzeit studieren in Bernburg 2881, in Dessau 1198, in Köthen 3015 (Planzahl 3740 flächenbezogene Studienplätze), 1440 Erstsemester
Bei Unterfinanzierung im Personalbereich, gleichbleibend seit Jahren: 252 Stellen im Haushalt
 - Verbesserung der Studien- und Arbeitsbedingungen durch Investitionen und Rekonstruktionsmaßnahmen
Baumaßnahmen bringen auch Probleme mit sich.
 - Tätigkeitsbeschreibung
Notwendig für Stellenausschreibung und Eingruppierung – wer ist verantwortlich dafür?
 - Qualifizierung
Ausbau der Fernstudiengänge, Preis für innovative Weiterbildung und ein Transferzentrum für Absolventenvermittlung und wissenschaftliche Weiterbildung.
Für die Mitarbeiter: Qualifizierungsprogramm des Innenministeriums und Eigeninitiative.
 - Personalmaßnahmen
Im Berichtszeitraum: 40 im Bereich Haushalt, 195 im Bereich Drittmittel – Tendenz steigend.
 - Dienstvereinbarung Arbeitszeit
Gleitzeit in der Verwaltung und den zentralen Betriebseinheiten, feste Arbeitszeit in den Fachbereichen mit Weisungsrecht der Dekane zur Absicherung des Semesterbetriebs – brauchen wir neue Ansätze bei der Arbeitszeiterfassung?
 - Arbeitsschutz/Gesundheitsfürsorge
Regelmäßige Arbeitsschutzbegehungen, wenige Arbeitsunfälle, ca. 80 % der Beschäftigten arbeitsmedizinisch untersucht, aktuelle Gefährdungs- und Belastungsanalyse der Arbeitsplätze unabdingbar.
 - Familienfreundliche Hochschule
Wir sind dabei!
 - Mitbestimmung Zugangskontrollsystem Parkplatz Köthen
Regelung der Ordnung und des Verhaltens der Beschäftigten in der Dienststelle
- Ihre Ideen, Fragen und Hinweise:**
-
 -

PI
In

Tarifverhandlungen 2011

Die Gewerkschaften haben zum 31.12.2010 die **Entgelttabellen** gekündigt, mit den entsprechenden Konsequenzen (Nachwirkung nur für tarifgebunden Beschäftigte (also Gewerkschaftsmitglieder), Streikrecht).

Weiter geht es in der aktuellen Tarifrunde um die **Entgeltordnung**: Seit 2006 erfolgt die Eingruppierung immer noch nach den Regeln von BAT-O und MTArb-O: Die Tätigkeit wird bewertet, bestimmten Tätigkeitsmerkmalen/Vergütungs- bzw. Lohngruppen zugeordnet und nach den Vorschriften des TVÜ-L (Tarifvertrag zur Überleitung) in die Entgeltgruppen des TV-L überführt.

Für Bewährungsaufstiege gibt es nur noch eine Übergangsregelung, die aber nicht für neu Eingestellte gilt.

Strittige Punkte in den Verhandlungen zur Entgeltordnung:

- Der Bildungsweg soll sich in den Tätigkeitsmerkmalen wiederfinden (Bachelor, Master, FH oder Universität)

- Sind Lehrkräfte für besondere Aufgaben wissenschaftliche Mitarbeiter?
- Unklarheiten/überholte Merkmale bei Beschäftigten in Sekretariaten, Bibliotheken, Laboren
- Tätigkeiten werden aufgesplittet, Kriterien zu Verantwortung werden verschärft, das macht Gehälter billig.

Unterschiede im Öffentlichen Dienst zwischen Kommunen und Ländern wachsen:
Bsp. Einstiegsgehalt EG 6:
TV-ÖD 1975 □, TV-L 1939 □

Die aktuellen Forderungen der Gewerkschaften:

- 50 □ Sockelbetrag
- 3 % Erhöhung
- Azubi-Übernahme für 24 Monate
- Übernahme des Ergebnisses für Beamte